

Informationen für Träger zum Forschungsprojekt „MINTiG – MINT im Ganztage“

Wie gelingen Kooperationen mit externen MINT-Anbietern¹ in Grundschule, Ganztage und Hort?

Diese Frage untersucht das Forschungsprojekt „MINTiG – MINT im Ganztage: Gestaltung gelingender außerschulisch-schulischer MINT-Kooperationen für Kinder im Grundschulalter“. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und vom ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Universität Ulm, durchgeführt.

Ganztagsangebote in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ermöglichen Kindern, MINT-Inhalte zu entdecken und eigene Interessen zu entwickeln. Mit dem ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung eröffnen sich Chancen, MINT-Bildung frühzeitig und strukturell zu verankern. Gute Kooperationen mit externen MINT-Anbietern können Grundschulkindern erweiterte Möglichkeiten bieten, MINT-Themen zu entdecken und sich aktiv damit auseinanderzusetzen. So können MINT-Kooperationen den Alltag in der Ganztagsgrundschule bereichern und bei guter Kooperation Entlastung bieten.

Bundesweite Online-Befragung ab Juni 2026

Im Fokus von MINTiG steht die Gestaltung gelingender Kooperationen von Grundschule, Hort und Ganztagsanbietern mit externen MINT-Anbietern. Im Rahmen einer bundesweiten Online-Befragung sollen hierzu folgende Aspekte bei Grundschulen, Horten und Ganztagsanbietern erfasst werden: Kooperationsstrukturen, Initiierungs- und Kommunikationsformen in der Zusammenarbeit mit externen MINT-Anbietern, Gelingensbedingungen und mögliche Kooperationshindernisse sowie Erwartungen an und Sichtweisen auf die MINT-Kooperationspartner und die Zusammenarbeit. Ziel des Forschungsprojekts ist es, wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Erkenntnisse für die Gestaltung erfolgreicher MINT-Kooperationen zu gewinnen und für die Praxis bereitzustellen. Die Ergebnisse sollen Grundschulen, Horte und Ganztagsanbieter sowie MINT-Anbieter bei der Umsetzung ihrer MINT-Kooperationen unterstützen.

Befragt werden sollen ca. 200 Grundschulen, Horte und Ganztagsanbieter, die bereits über Erfahrungen in der Kooperation mit externen MINT-Anbietern verfügen oder Planungen mit möglichen MINT-Kooperationspartnern begonnen haben. Die Befragung richtet sich an Personen, die MINT-Angebote oder MINT-Kooperationen in Schule, Hort und Ganztage koordinieren, organisieren oder planen. Die Teilnahme dauert etwa 25 Minuten. Weitere Informationen zum Projekt „MINTiG – MINT im Ganztage“: <https://mintig.znl-ulm.de>

Über das ZNL

Das ZNL setzt sich mit einem interdisziplinären Team dafür ein, Forschung für die Praxis und mit der Praxis zu machen. Das bedeutet, dass Forschungsergebnisse aus den Projekten gemeinsam mit der Praxis gewonnen und zu praxisnahen Materialien und Empfehlungen aufbereitet werden. So werden Bildungseinrichtungen und -verantwortliche bei ihrer pädagogischen Arbeit unterstützt, damit Kinder unmittelbar davon profitieren.

¹ Soweit im Text Organisationen, Institutionen oder vergleichbare Einrichtungen gemeint sind, wird auf geschlechtergerechte Formulierungen verzichtet.

Gefördert vom: